

NEWSLETTER

im Oktober 2006

Und wieder ist eine äusserst erfolgreiche Juniorensaison zu Ende. Die grössten Highlights waren der Gewinn des Schweizer-Meistertitels auf der Strasse und der Sieg an der Mannschaftsmeisterschaft. Auf internationaler Ebene kamen die Etappensiege an den Weltcup-Rennen Tour-de-Lorraine in Frankreich und am GP Rüebliland (CH) hinzu.

Dieses Jahr ging ich an 24 Nationalen und Internationalen Strassenrennen und Kriterien an den Start und erkämpfte mir dabei 5 Siege, 2 zweite und 3 dritte Ränge nebst weiteren Top-Ten Klassierungen. Der Grundstein für die Saison 2006 wurde wie schon letztes Jahr mit einem Trainingslager über den Jahreswechsel auf Mallorca gelegt. Nach einem weiteren Trainingslager mit der Juniorennationalmannschaft in Giverola begann die Saison wie immer im März im Tessin.



Sieg bei der 2. Etappe der Tour de Lorraine FR

Als erstes Highlight darf sicherlich der erneute Start beim Juniorenrennen Paris-Roubaix mit dem 8. Schlussrang erwähnt werden, wobei ich meinen Sieg vor einem Jahr bestätigten konnte. Es folgten weitere Spitzenklassierungen an Schweizer Rennen. Ende Mai startete ich beim Weltcup-Etappenrennen Tour de Lorraine in Frankreich. Es gelang mir, die 2. Etappe in einer Klasseleistung zu gewinnen. Das nachfolgende Zeitfahren konnte ich noch mit relativem Erfolg bestreiten und mich im Gesamtklassement verbessern ehe ich am nächsten Tag das Rennen mit einer Magen- Darmgrippe aufgeben musste.

Diese Krankheit war so hartnäckig, dass ich für die 2 Wochen später stattfindende Waadtlandtour noch nicht im Vollbesitz meiner Kräfte war. Mein Team GS-Schumacher-Aeroflex-slowUp ermöglichte mir aber dennoch den Start, um im Hinblick auf die anstehende Schweizermeisterschaft auf der Strasse die nötigen Rennkilometer zu erreichen.

Dieses Vertrauen dankte ich zwei Wochen später in Aarau mit dem Gewinn des Junioren Schweizermeistertitels 2006 vor Steven Bärtsch und meinem Teamkollegen Markus Schweizer. Mit meinen Teamkollegen Luca Conrad, Fabio Anelli und Vincent Uebersax gewann ich Anfangs Juli in Bätterkinden auch noch den Schweizer-Meistertitel im Mannschaftsfahren.



Junioren Schweizer-Meister 2006

Diese Leistungen ermöglichten mir den Start an den Europameisterschaften im holländischen Valkenburg. Leider kam es in der Mitte dieses Rennens in der Verpflegungszone zu einem Sturz, der mich zur Aufgabe des Rennens zwang. Ich brach mir dabei den kleinen Finger, den ich anschliessend operieren musste, um die weitere Saison nicht zu gefährden.

Zu erwähnen ist sicherlich auch, dass ich in der Zeit zwischen der Waadtlandrundfahrt und den Junioren Schweizermeisterschaften noch meine Lehrabschlussprüfungen als Koch ablegte und die Prüfungen mit Diplom abschloss!

Frei vom Prüfungsstress sollte die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Spa-Francorchamps in Belgien ein weiterer Jahreshöhepunkt werden. Es gelang mir, mich bis am Schluss des Rennens im Hauptfeld zu behaupten. Leider waren für den Schlusssprint die Batterien leer, der 69. Schlussrang, wohl im Feld, ist leider nicht so zufriedenstellend.

Das einzige Weltcupetappenrennen in der Schweiz, der GP Rüebliland sollte nochmals ein Höhepunkt werden. In der 3. Etappe war ich wieder einmal in einen fürchterlichen Sturz verwickelt, die Knochen blieben diesmal wohl ganz, aber das Rennrad war sehr stark beschädigt (Gabelbruch und verzogener Rahmen). Es gelang unserem Teammechaniker noch, das Rad für die Schlussetappe soweit fahrtauglich zu machen. Nach einem spannenden Rennen in der Region Fricktal gewann ich diese Schlussetappe in einem zweier Sprint und holte mir dabei einen weiteren internationalen Erfolg.



Sieg in der Schlussetappe beim GP Rüebliland (WC)

Beim letzten Rennen dieser Saison anlässlich des GP Monte-Tamaro im Tessin klassierte ich mich nochmals auf

dem 3. Schlussrang. Im Swiss-Cycling Jahresklassement belegte ich dieses Jahr den 2. Schlussrang.



Eine aller in allem recht erfolgreiche Saison mit einigen Höhe- aber auch Tiefpunkten ist nun vorbei. Die nächste Saison bei den Amateuren ist bereits wieder im planen. Nach einer rund 6-wöchigen Ruhepause habe ich nun Ende Oktober das Strassen-Training, unterstützt durch Kraft- und Hallentraining wieder aufgenommen. Um mein ehrgeiziges Ziel zu erreichen, d.h. weiterhin Rennen zu gewinnen und mich damit in ferner Zukunft als Berufs-Radfahrer zu empfehlen, werde ich in der nächsten Zeit nunmehr Teilzeit arbeiten (ca. 50%). Ich möchte es nicht unterlassen, allen meinen Sponsoren, Gönnern, meinem Trainer Philipp Roos, dem Lehrbetrieb V-Zug AG, meinen Eltern, der GS Schumacher mit allen Betreuern und Allen die mich bis heute irgendwie unterstützt haben, ehrlich zu danken.

Übrigens: Infos zu meinem neuen Team, bei dem ich in der Saison 2007 fahren werde, folgen in Kürze.

Weitere Informationen, Palmares, Fotos und Rennberichte finden Sie auch im Internet unter www.michaelbaer.ch.

Michael Baer